

Eva Schwanitz

Holzschnitt:

Die Arbeit mit Holzschnitten fasziniert mich seit 1976. Das Schneiden ins Holz verlangt gleichzeitig Mut zur Zerstörung, Einfühlungsvermögen und eine klare Entscheidung zur Form. Neben dem einfachen Hochdruckverfahren in Schwarz-Weiß arbeite ich seit 1997 mit Farbholzschnitten in der verlorenen Technik. Mit dieser Technik bearbeite ich seit 2003 das Thema der "transitorischen Momente", also Momente des Übergangs wie Sonnen Auf - oder Untergänge, die sich im Verlauf meines Werkprozesses zum Teil immer abstrahierter in reine Farbfelder wandeln, leicht strukturiert durch die Holzmaserungen der Druckstöcke . Seit 2006 interessiert mich auch das Thema Gitter- teils industrieller teils organischer Natur, inspiriert von Ästen und Zweigen. Die Gitter als Symbole der Trennung werden so als graphische Zeichen den eher malerisch erscheinenden weiten Räumen der "transitorischen Momente" gegenübergestellt.